

Sophias Tochter schläft bei der Oma und die Gute-Nacht-Küsschen am Telefon sind längst ausgetauscht, als sich die Dunkelheit mit schweren Schritten nähert.

Noch immer sitzen sie nahe beieinander, die Zeit verlangsamt sich, aus einem warmen und wunderschönen Frühlingstag wird nun eine laue Frühlingsnacht und die Wärme der vergangenen Stunden vermischt sich mit der Wärme ihrer Körper. Sie lassen sich Zeit, achten nicht auf die Begrenzungen, die ihnen auferlegt sind. Sophia fühlt sich wie neugeboren, neu entdeckt für die Zärtlichkeit, für die Liebe, als sich ihre Lippen zum ersten Kuss treffen. Uraltes Wissen, das in ihnen schlummert, wird zum Leben erweckt und plötzlich wissen auch ihre Hände wo sie ankommen. Als sie in die Kissen sinken, sieht sie in seine Augen, die von einem unbeschreiblichem Strahlen erfüllt sind. Und auch sie spürt dieses Leuchten in sich. Seine Hände geben ihr eine unendliche Zärtlichkeit, nach der sie sich schon so lange lange gesehnt hat. Nie vorher hat sie erfahren dürfen, wie schön das gegenseitige Geben und Nehmen sein kann.

Sophia lässt sich ganz fallen, gibt sich ihm nicht nur mit ihrem Körper, sondern mit ihrer ganzen Seele hin. Es ist, als würde die Frau, die seit Urzeiten in ihr schlummert, plötzlich erwachen. Eine ganz neue Dimension der Erfahrung öffnet sich ihr.

*Jonathan sieht sie an, ganz nah sind ihre Augen, sie glänzen und sie strahlen, wie nur er es sehen kann und sie sind voller Leidenschaft und Glück. Er drückt seine Lippen auf ihren Mund und küsst ihn, hungrig nach ihr und ihrem Körper, der sich ihm stark und mit allen seinen Öffnungen entgegen schiebt und den zu entdecken er sich über alle Maßen wünscht. Sie schmeckt so gut. Ihm scheint, als wäre ihm alles neu.*

*Mit seinem Wimpern streicht er über ihre heißen Wangen und spürt ein himmlisches Zittern in ihrem leuchtenden Körper. Unter einem Funkenregen der Freude überflutet ihn unendliche Zärtlichkeit, die SIE berühren möchte wie sie noch niemals berührt worden ist.*

*Mit Händen und Augen möchte er sie anschauen, sie in seinen Händen fühlen beim zärtlichen Spiel, im Wirbel seines Verlangens nach ihr und jetzt endlich ist es soweit, dass seine Wünsche wahr werden. Unter der alles*